

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einbaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 136.

Samstag den 21. November 1908.

44. Jahrgang

Rundschau.

Bebenhausen, 18. Nov. Um 4 Uhr 20 Min. reisten Ihre Königl. Majestäten mit Gefolge im Sonderzug zum Jagdaufenthalt hierher. Als Jagdgäste für die folgenden Tage sind u. a. hier eingetroffen: Se. Kgl. Hoheit Herzog Albrecht, Se. Kgl. Hoheit Herzog Ulrich, Se. Durchl. der Fürst von Waldburg zu Zeil und Trauchburg, der General à la suite Sr. Maj. des Königs Generalleutnant z. D. v. Schott-Wildbad.

Stuttgart, 18. Nov. Die kgl. württembergische Finanzverwaltung hat mit einem Konsortium unter Führung der Württembergischen Vereinsbank eine 4%ige Staatsanleihe von 15 Millionen Mark abgeschlossen.

Stuttgart, 19. Nov. Die bürgerlichen Kollegien beschlossen gestern, den Hinterbliebenen der bei dem Grubenunglück in Hamm Getöteten die Summe von 1500 Mk. zu bewilligen.

Neuenbürg. Im Handelsregister, Abteilung für Einzelfirmen, wurde heute gelöscht: Die Firma W. Kennigott, Fabrik für photographische Präzisionsmomentverschlüsse in Calmbach. Inhaber: W. Kennigott, Kaufmann in Paris. Neu eingetragen: Die Firma Alfred Gauthier, optisch-mechanische Werkstätte in Calmbach. Inhaber: Alfred Gauthier, Fabrikant in Calmbach.

Loffenau, 19. Nov. Gestern nachmittag wurde der 44 Jahre alte Schmid Mathäus Stoll von seiner Ehefrau in der Wohnung erhängt aufgefunden. Stoll war vor einigen Jahren in einer Trinkerheilanstalt untergebracht, huldigte aber trotzdem nach wie vor stark dem Alkohol. Er war in der letzten Zeit körperlich heruntergekommen und hat die Tat jedenfalls in betrunkenem Zustande begangen.

Ulm, 18. Nov. Der vor 2 Jahren verstorbene Geh. Rat Dr. Max v. Eyth hat ein Kapital von 80000 Mark mit der Bestimmung hinterlassen, daß die Hälfte des jährlichen Zinsenansfalls an verunglückte Industriearbeiter oder deren Hinterbliebene zu verteilen und die andere Hälfte zu kapitalisieren ist, bis das Kapital die Summe von 250000 Mk. erreicht hat.

Pforzheim, 19. Nov. Unter gewaltiger Teilnahme der Bevölkerung fand gestern nachmittag die Beerdigung des ermordeten Kindes Elsa Baur statt. Viktor Weber hielt die Grabrede. Die Stadtverwaltung ließ einen Kranz niederlegen. Alle Nachforschungen nach dem Mörder hatten bis jetzt keinen Erfolg. Polizeikommissar Jurisch aus Iserlohn traf mit zwei Hunden hier ein. Die Sicherheitsorgane streiften wiederholt die ganze Gegend ab.

München, 16. Nov. Rathreiners Malzkaffee-Fabriken veröffentlichten folgende Bekanntmachung: Es ist von einer Konkurrenz eine Reklame-Broschüre gegen uns verbreitet worden, welche auf Aushorchung ungetreuer Angestellter beruht und aus tendenziösen Entstellungen und direkten Unrichtigkeiten zusammengesetzt ist. Wir haben uns in der Öffentlichkeit mit dieser Broschüre, die sich in ihrer Tonart von selbst richtet, nur insoweit befaßt, als wir deren Beschlagnahme und unser strafgerichtliches Vorgehen publizierten. Die Be-

schlagnahme der Broschüre wurde zwar vom Amtsgericht Bremen vorübergehend aufgehoben, ist aber vom Kgl. Amtsgericht Berlin und trotz Einspruchs der Konkurrenz, auch vom Kgl. Landgericht Berlin, der letzten Instanz, wiederholt und endgültig ausgesprochen worden. Die Broschüre darf demgemäß nicht mehr verbreitet werden. Hiernach möge man ermessen, wie hinfällig — um nicht einen schärferen Ausdruck zu gebrauchen — der Vorwurf ist, daß wir die Beschlagnahme „durch falsche Angaben“ erwirkt hätten, ein Vorwurf, wegen dessen wir ebenfalls Strafantrag gestellt haben. Damit schließen wir unsererseits die öffentliche Erörterung über diese Konkurrenz-Broschüre.

Berlin, 19. Nov. Der Reichsanzeiger meldet die Verleihung des Kgl. Kronenordens I. Klasse an den Fürsten zu Wied in Neuwied.

Berlin, 19. Nov. Reichstag. Zur Beratung steht die Reichsfinanzreform. Fürst Bälou: Wir stehen vor einem schwierigen Problem. Wird es gelingen, das Reich auf eine dauernde finanzielle Grundlage zu stellen oder wird es ein lästiger Kostgänger der Einzelstaaten bleiben müssen zur Sorge der Patrioten und zur Schadenfreude des Auslandes? Die Gründung des Reiches war nicht der Bau eines fertigen Hauses. Die staatlichen Organisationen sind das Werk von Jahrhunderten. Die Gründung des Reiches war die Grundsteinlegung. An dem Haus bauen wir heute noch. Deshalb waren die militärischen und auswärtigen Angelegenheiten zunächst das Wichtigste. Im Innern gilt es, den von Bismarck begonnenen Bau auszuführen. Das Tragegerüst für die Wirtschaftspolitik war auszuführen. Die Sozialpolitik mußte begonnen werden. Rascher und gründlicher als alle anderen Staaten schufen wir sie. Ebenso mußte ein einheitliches deutsches Recht geschaffen werden. Dann zwang uns unser Aufschwung, mit der rein kontinentalen Politik zu brechen und Weltpolitik zu treiben. Deshalb bedurfte das neue Reich einer Flotte. So folgten sich die größten Aufgaben in schnellster Reihe. Niemand kann uns den Vorwurf machen, daß wir die Sprache der Zeit nicht verstanden haben. Das Haus des Reiches ist bewohnbar geblieben für ein um das Doppelte zahlreicheres Volk. So kam es, daß die Finanzfragen als Fragen zweiter Ordnung behandelt wurden. Erst die Kriegsschädigung, dann der ungeheure Aufschwung begründeten diese Sorglosigkeit. Man konnte die Bedürfnisse der Zukunft nicht überblicken und so war ein Dauerndes zu schaffen nicht möglich. Auf andere Schultern wälzte man die Finanzfrage ab. Diese Schultern sind unsere Schultern. Exportdömmlinge sind nie beliebt. Auch das Deutsche Reich war es nicht. Dennoch sehe ich keine naheliegende Gefahr. Wir brauchen Kaltblütigkeit, Stetigkeit und Ruhe nach außen und nach innen. (Sehr richtig!) Eine wirklich große Gefahr liegt nur in unserer Finanzlage. Es handelt sich diesmal nicht wie früher um ein paar neue Steuern. Wir müssen ganze Arbeit machen. Wir hatten 1878 139 Millionen, 1887 884 Millionen, 1908 4 Milliarden Schulden. Ueber 2 Milliarden stehen für das nächste Jahr in Aussicht. In England und Frankreich haben die Staatsschulden inzwischen abgenommen. So

kommt es, daß selbst die italienische und spanische Staatsanleihe besser notiert sind, als unsere. Infolge dieses Sinkens der Kurse hat das deutsche Kapital sehr beklagenswerte Verluste erlitten. Die Darlegungen im einzelnen werde ich dem Herrn Staatssekretär überlassen. Nur soviel will ich im allgemeinen sagen, daß das Deutsche Reich stark genug ist, die Lasten zu tragen; daran zweifelt im Ausland kein Mensch. An Zigarren, Bier, Branntwein zahlen wir ganz unvergleichlich weniger als unsere Nachbarn. Die jährliche Zunahme des Nationalvermögens beträgt in Deutschland 4 Milliarden Mark, die Gesamtsumme der Einlagen in den Sparkassen beträgt jährlich mehr als 14 Milliarden. Ein solches Land ist nicht arm. Aber einen moralischen Bankrott erleiden wir, wenn wir nicht mit unserer Finanzmisere ein Ende machen. Wir haben im Wettbewerb des Fortschritts über unsere Verhältnisse gelebt. Die Summen der aufgenommenen Anleihen bedeuten eine Gefahr für den Geldmarkt. Nicht nur neue Steuern, auch Sparsamkeit, Sparsamkeit auch für die Bundesstaaten und die Kommunen ist notwendig. Wir müssen im allgemeinen zurück vom Luxus. (Zuruf.) Ich nehme niemand aus; das ist der Fehler der Uebergangszeit. Es kann viel mehr gespart werden. Reichtum ist ein Mittel zur Macht. Er ist bedeutungsvoll auch für die Gruppierung der Völker. Frankreich verdankt seinen Reichtum seiner bewunderungswürdigen Sparkraft, Frankreich ist der Bankier der Welt geworden durch sie. Meine Mahnung richtet sich vor allem an die mittleren und höheren Stände. Wohlleben und Luxus sind gesellschaftlicher Zwang geworden. Solche Sozialmoral oder vielmehr Unmoral ist des deutschen Volkes unwürdig. Nicht nur Sparsamkeit, Einschränkung im Budget und Schuldentilgung ist notwendig: Ein neuer Geist muß auch in unsere Finanztechnik einziehen. Wir gefährden unsere Sicherheit, ja unseren Frieden (Hört, hört!), wenn wir uns über die neuen Steuern nicht einigen. Die finanzielle Bereitschaft ist ebenso wichtig wie die militärische. Das Reich ist ein Hausbau geworden. Jetzt heißt es Schulden tilgen und Hypotheken abtragen. Die Regierung ist überzeugt, daß die Vertreter des Volkes diese Aufgaben lösen werden, wie es des deutschen Volkes würdig ist. (Lebhafter anhaltender Beifall rechts. Rischen links.)

Berlin, 19. Nov. Von zuverlässiger Seite erfährt die „St. Mg.“ über die Aussprache zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bälou noch, daß die Aussprache eine überaus erregte gewesen sei. Der Kaiser habe daraus kein Hehl gemacht, daß er die Kritik der Presse und des Reichstags für unberechtigt halte. Fürst Bälou habe dieser kaiserlichen Anschauung gegenüber seine ganze Persönlichkeit einsetzen müssen. Er habe dem Monarchen erklärt, daß er ein Mindestmaß einer kaiserlichen Gegenäußerung und formellen Anerkennung seiner Erklärung im Reichstage als Bedingung seines weiteren Verbleibens voraussetzen müsse. Für die schließliche Entscheidung des Kaisers sei es nicht ohne Einfluß gewesen, daß er für die Durchbringung der Reichsfinanzreform einen geeigneten Nachfolger nicht leicht finden dürfte.

— Während sich die unbeteiligten Westmächte das größte Kopfzerbrechen um eine Lösung des Orientkonfliktes machen, sind in aller Stille und Ruhe Bulgarien und die Türkei bereits einig geworden und haben einen Vergleich abgeschlossen, dessen Bedingungen folgende sind: 1. Bulgarien verpflichtet sich zur Zahlung des ostrumelischen Tributs auf der Grundlage einer Jahresquote von 104 000 Pfund. 2. Bulgarien verpflichtet sich, für die von der türkischen Regierung gebaute Bahnstrecke Bakarel-Bellowa 1 750 000 Franks an die Türkei zu zahlen. 3. Nachdem die türkische Regierung und die Gesellschaft der Orientbahnen wechselseitig eine Prüfung der Rechnungen vorgenommen haben, wird Bulgarien die Eisenbahn kaufen, wenn es zu der Summe, welche die Türkei an die Gesellschaft geben wird, einen Beitrag zahlt und an den Auslagen, welche die Türkei gehabt hat, sich beteiligt. 4. Die Lösung der Frage des bulgarischen Tributs und des bulgarischen Anteils an der türkischen Staatsschuld bleibt der Konferenz vorbehalten. Die Türkei und Bulgarien werden auf der Konferenz also weniger

als Kläger denn als Vertragsschließende erscheinen und den Schiedsrichtern die Arbeit sehr erleichtern.

Konstantinopel, 19. Nov. Die Regierung hat gestern das Angebot der deutschen Firma Ehrhardt auf Lieferung von 160 000 Schrapnells und Granaten für Schnellfeuergeschütze angenommen. Das Angebot war bedeutend niedriger als das der übrigen Konkurrenzfirmen. Der Auftrag hat eine Höhe von 390 000 türkische Pfund.

Rom, 19. Nov. Wie dem „Messagero“ aus Palermo (Sizilien) gemeldet wird, besagen Nachrichten aus dem Innern Siziliens und Calabriens, daß die durch die letzten Regengüsse verursachten Verheerungen außerordentlich groß sind. Ganze Besitzungen wurden verwüstet und zahlreiche Häuser zerstört. Die Zahl der Toten schätzt man auf zwölf, die der Verletzten auf 200. Fast alle Bauern auf dem flachen Lande stehen ohne jede Hilfe da. Verstärkungen von Truppen und Polizeimannschaften mit Lebensmitteln und Medikamenten sind unterwegs.

Warnung
vor „billigen“ Nachahmungen!

MAGGI allein echt
mit dem Kreuzstern
Das Beste, also das Billigste!

Standesbuch-Chronik

vom 11. bis 21. Nov. 1908.

Geburten:

11. Nov. Schwerdtle, Karl, Gottlob, Schloffermeister hier, 1 Tochter.
18. „ Boit, Karl Friedrich, Zimmerm. hier, 1 Sohn.
15. „ Rothfuß, Wilhelm Friedrich Sipser hier, 1 Sohn.
Gesch. Liehungen:
14. „ Frank, Josef Martin, Kellner in Heilbronn und Eitel, Anna Marie hier.
Aufgebote:
16. „ Großmann, Christof Wilhelm Konrad, Schmied in Hirschlanden und Feiler, Karoline Wilhelmine in Hirschlanden.
19. „ Schlüter, Karl Friedrich, Zimmermann hier und Mauch, Friedrike Katharine, Fabrikarbeiterin in Pforzheim.

Mit noch nie dagewesenen Mitteln

sind Kathreiners Malzkaffee-Fabriken von ihrer Konkurrenz angegriffen worden — ein untrüglicher Beweis für die Bedeutung und den Wert des echten Kathreiners Malzkaffees.

Er ist nicht nur als unschädlicher Kaffee-Ersatz, sondern gleichzeitig als vorzüglichster Kaffee-Zusatz zu empfehlen. Wer Kathreiners Malzkaffee noch nicht kennt, mache einen Versuch.

Nur echt in Paketen mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp.

Theodor Rindsberg

Herren-
Anzüge
und
Paletots.

Pforzheim

5 Marktplatz 5

Mitglied des Rabattsparrvereins. Telefon 1748

Jünglings-
und
Knaben-
Anzüge.

Kugelgelenk-Puppen,

Leder und Stoffbälge, Celluloid- und Porzellan Köpfe,
Verücken in echt und unecht

Puppentwäsche und Garderobe, Schuhe und Strümpfe,
sowie reichste Auswahl in

Spielwaren aller Art

für Knaben und Mädchen empfiehlt

Erste Pforzheimer Puppenklinik

Pforzheim, Bahnhofstrasse 12,
Wildbad, König-Karlstrasse 89.

Eine Partie gekleideter Puppen, Puppenwagen und Sportkarren,
so lange Vorrat reicht äußerst billig.

Eheringe

von Mt. 1 an
in
8 Karat von Mt. 4.75 ab
14 Karat von Mt. 6.50 ab
in größter Auswahl
bei

Karl Strieder,
Gold- u. Silberwaren
Zerrennerstrasse Nr. 5
Telefon 482
Pforzheim

Neuer 3 1/2 Mk. franko

kosten 50 Meter, 1 Meter breit, bestverzinntes
Deutsches Reichsdrahtgeflecht für Hühner-
höfe und Gärten.

Illustrierte
Preisliste gratis
und franko.

Deutsches Reichsdrahtgeflecht
Gesetzl. No. 87 184 gesch. Fabrik

J. Rustein, Duisburg-Ruhrort 324



Man kann es kaum glauben,

daß eine so kräftige und wohlschmeckende Würze, wie „Knorr-Sos“ nur aus Pflanzen gewonnen wird. Und doch ist es so! Knorr-Sos würzt alle gesalzenen Speisen; dabei viel billiger als alles ähnliche.

Eisflasche
nur 20 Pfg.

kein
besseres
Hausmittel

gegen
jeden

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,
Influenza od. Krampfhusten etc. als

Carl Nills allein echte
Spitzwegersch

Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20
mit dem Namen Carl Nill zu haben

in Wildbad bei Dr. C.
Metzger, Apoth. u. C. W.
Bott; in Calmbach bei
W. Locher.

**Sparsame Frauen
stricken nur Sternwolle**



Drangestern } feinste
Blauwoll }
Rotwoll } hochfeine
Violett }
Grünwoll } beste
Braunwoll } Consum-

Sternwollen!

nur echt mit obigen Sternzeichen bei
Norddeutschen Woll-Kämmerei und
Rammgarn-Spinnerei in Vahrenfeld.
Ja haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich,
wird bis Herbst verschifft und Handlungen nach.

Wildbad.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer Hochzeitsfeier auf

Dienstag, den 24. November

in das **Gasthaus zum Windhof** freundlichst einzuladen und bitten, dieses anstatt persönlicher Einladung annehmen zu wollen.

Friedrich Tubach
Mina Niethammer
(Neubulach)

Kirchgang um 12 Uhr vom Gasth. z. gold. Adler aus.

Beste Einkaufsquelle.

Pforzheims erstes Waren- und Möbel-Kredithaus

Jul. Ittmann

Nachfolger,

53 westl. Karl-Friedrichstrasse 53.

Spezialhaus für Braut-Ausstattungen
gegen bar und auf Kredit.

Auf Kredit!

Westl. Karl-
Friedrich-Str.
53.

Herren-Konfektion
1 Anzug 24 Mk., Anz. 5 Mk.
1 Anzug 30 Mk., Anz. 8 Mk.
1 Anzug 40 Mk., Anz. 10 Mk.

Westl. Karl-
Friedrich-Str.
53.

Damen-Konfektion
Kostüme, Paletots, Blusen
etc. etc.
Anzahlung von 3 Mk. an.

Lieferung
diskret
überallhin.

Beamten,
alten Kunden
ohne Anzahlung

Offeriere
Möbel!

Spez. Kompl. Einrichtung.

1 Zimmer, hübsche
Zusammenstellung. Preis 15 Mk.
175 Mk. mit Divan.

1 Zimmer, m. Küche 25 Mk.
Preis 240 Mk., m. Divan

1 Schlafzimmer
Wohnzimmer u.
Küche kpl. 465 Mk. 40-50 Mk.
mit Divan.

Zusammenstellung n. Wunsch.

Einzelne Möbel,

Schränke, Vertikos, 5 Mk.
Divans, Bücher-
schrk., Trumeaux, 5 Mk.
wöchentlich
von 1 Mk. ab.

Polster-Möbel

Garnituren,
einzelne Sofas, 5 Mk.
Chaiselongues, 5 Mk.
von 5 Mk. zahlung.

in anerkannt besten
Zutaten, erstklassiger Verar-
beitung, modern. Ausführung,
keine Fabrikarbeit.

Geschwister Horkheimer

neben der Hofapotheke, empfehlen

Hand-Arbeiten

in grosser Auswahl: vorgez. Herren - Westen, Decken,
Läufer, Kissen, Kinder- u. Puppenkleidchen, Lätzchen,
Journal-Mappen, Bürstentaschen usw.

Decken-Stoffe

Leinen und baumwollene Javastoffe für Kreuzstich- u.
Hardanger-Arbeiten, Congress-, Etamin-, nordische Woll-
Javastoffe, Strick- und Häckelgarne.

!! Die Kinder gedeihen prächtig !!

**Kaiser's
Kindermehl**
gibt
Kraft & Knochen

Sterilisiert!

Vorzüglichster Ersatz für Muttermilch.
Medizinisch erprobt. Verhütet und
beseitigt Brechdurchfall, Diarrhoe,
Darmkatarrh. Es kommt an Nähr-
wert und Leichtverdaulichkeit laut
Analysen den teuersten Präparaten
gleich!

1/4-Ro.-Dose 65 Pfg., 1/2-Ro.-Dose
Mk. 1.25 zu haben bei:

Dr. C. Metzger,
Kgl. Hofapotheke in Wildbad.

Homöop. Krampfhusten-

Tropfen, d. bekannt **Dr. Hölzle-**
schen (Bestandt. Ou.
Op. Ipec. Bell. D. je 2,5) erhält-
lich à 70 Pfg. bei Apotheker Dr.
Metzger.



Rein u. laut
im Ton

Katalog gratis

Mill-Opera der beste
Concert- u. Sprechapparat
bei **Ratenzahlung**
keine Preiserhöhung.

Otto Jacob, sen.
Berlin, in Friedenstr. 9.

Schwemmsteinfabrik

älteste von Phil. Gies, Neuwied,
liefert gute Ware außer Syndikat.

Meine
Weihnachts-Ausstellung
 in
Puppen u. Spielwaren
Kindermöbeln etc.

habe **eröffnet** u. mache ganz besonders auf die grosse Anzahl **Neuheiten** aufmerksam.

Zum gefl. Besuch lade ergebenst ein

Moritz Gerwig,

Tel. 1334 **Pforzheim.** Sedansplatz

Spezial-Haus für Puppen und Spielwaren.

— **Mitglied des Rabattsparvereins** —

Verlangen Sie meinen neuen reich illustrierten **Spielwaren-Katalog** zur besseren Uebersicht meines enorm grossen Lagers.

Zur Deckung für den Herbst- und Winterbedarf

finden Sie

Grösstes Lager in **Kleiderstoffen**, farbig u. schwarz

Brautstoffe, Unterröcke, Schürzen, Pelze, Gürtel, Korsetten.

Spezialität:

Gute Betten jeder Preislage

Oberbett, Unterbett, Haipfel und Kissen **ZUS. Mk. 29.— 35.— 45.— 60.— 75.—**

Anfertigung sachkundig und kostenfrei.

Uebernahme vollständiger Aussteuern bei billigster Berechnung

Bettbarchent u. Drill, nur solide Qualitäten
 Bettfedern u. Flaum, nur gut gereinigte Sorten
 Bettzeugle, Zitz, Damast, einfach u. doppelbreit
 Baumwolltuche für Bett- und Leibwäsche
 Leinen- und Halbleinen-Stickereien
 Tischtücher, Servietten, Handtücher
 Damen- und Bettwäsche, weiss und farbig

Tricotagen jeder Art, Taschentücher
 Schürzen u. Kleiderzeugle, Unterrockstoffe
 Baumwollflanelle für Kleider und Hemden
 Halbflanel-Betttücher, Bettüberwürfe
 Woll- und Steppdecken, Tischdecken
 Bettvorlagen, Läuferstoffe, Gardinen
 Metall-Bettstollen und Matratzen.

Neu aufgenommen: **Damen-Konfektion** Blusen, Mäntel, Kostümröcke
 zu noch nie gekannt billigen Preisen.

Billigstes und auswahlreichstes Geschäft der Residenz.

Stuttgart **Franz Trapp**

28 Marienstrasse 28

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad.

R. Forstamt Wildbad.
Nadel-Stammholz-
Verkauf.

Am
Mittwoch, den 2. Dez. 1908
 vorm. 10 Uhr

im schriftlichen Aufstreich auf dem Rathhaus in Wildbad aus Staatswald I, 121 Unt. Lindengrund (Sommerschlag) u. Scheidholz aus der unt. Fiberg- u. Kollwasserhut: **Langholz:** 1359 Stück mit Fm. 523 I., 359 II., 365 III., 192 IV. u. 212 V. **Cl. Abschnitte:** 380 Stück mit Fm. 271 I., 68 II. u. 48 III. **Cl.** Die verschlossenen vom Bieter unterzeichneten bedingungslos, in ganzen und zehntelsprozenten ausgedrückten Angebote mit der Aufschrift „Angebot auf Nadelstammholz“ wollen spätestens zu obengenannter Stunde dem Forstamt übergeben werden; der alsbald auf dem Rathause in Wildbad erfolgenden Eröffnung können die Bieter anwohnen. Klasseneinteilung u. Taxpreise für 1908; der Ausschuss ist zu 100% der Taxpreise angeschlagen. Sämtliches Holz ist angerücht; Abfuhrtermin 1. März 1909. Losverzeichnisse u. Offertformulare unentgeltlich, Schwarzwälderlisten gegen Bezahlung vom Forstamt.

Möbel!!

Einzelne Möbel enorm billig, solange Vorrat!

| | |
|------------------------------|----------------|
| Bettstellen | v. Mk. 14.— an |
| Waschkommode, laf. | 20.— " |
| Waschkommode, pol., m. Marm. | 35.— " |
| Bertico | 22.— " |
| Tische, pol. | 6.50 " |
| Nachtschränken | 7.— " |
| Kleiderschrank, 1 tür. | 16.— " |
| Kleiderschrank, 2 tür. | 24.— " |
| Divan | 35.— " |
| Stühle | 2.50 " |

Ferner empfehle ich zu Weihnachten mein schön sortiertes Lager in **Kleinmöbeln**.

Möbelkaufhaus
J. Weinheimer,
 Pforzheim,
 östl. K.-Fr.-Str. 8.

Liebling

Seife aller Damen ist die allein **echte** **Stechenpferd-Bienenmilch Seife** von Bergmann & Co. Radebeul.

Denn diese erzeugt ein **zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weisse sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint** à St. 50 Pf. in der **Apothek**, bei **Fr. Schmeltz**, **S. Grundner** vorm. Ant. Heinen.

See als Schutzmittel gegen Kälte findet von Jahr zu Jahr in weiteren Kreisen Freunde. Es gibt bei starkem Frost oder bei nässkalter Witterung kein angenehmeres Mittel den Körper zu erwärmen als eine Tasse guten Tee. Wir machen daher unsere verehrten Leser u. Lesertinnen auf den unserer heutzigen Auflage beiliegenden Prospekt über **Marco Polo Tee** aufmerksam.